

Vortragsthemen Michael Ragg 2014/2015



Übersicht

- Christentum in China (Bildvortrag)
 - Das christliche Menschenbild
 - Mann und Frau im christlichen Menschenbild
 - Das Christentum und Europa
 - Christ und Staat
 - Gleichheit und Gerechtigkeit
 - Katholische Kirche in Berlin
 - Kirche in Deutschland
 - Advent – Zeit der großen Sehnsucht
 - Gertrud Fussenegger
 - Pater Werenfried van Straaten
 - Kurzvorstellung Referent
-

Christentum in China (Bildvortrag)

- **Titelvorschläge**
 - Chinas Christen – Hoffnung für die Welt?
 - Von Mao zu Jesus – Chinas wachsendes Christentum
 - Gott in China – Christlicher Aufbruch im Reich der Mitte
- **Anlässe**
 - 01.10.2014 – Ende der ersten Begegnungsreise des Bayerischen Pilgerbüros zu den chinesischen Katholiken, Leitung: Michael Ragg
 - 24.05.2015 – Weltgebetstag für die (katholische) Kirche in China (seit 2008)
 - 06.07.2015 – 80. Geburtstag des Dalai Lama
 - 27.10.2015 – 80 Jahre „Langer Marsch“
- **Inhalt**

Fast unbemerkt von der deutschen Öffentlichkeit steht China inmitten einer neuen "Kulturrevolution". Schon jetzt gibt es vielleicht schon mehr als 100 Millionen Christen. Der Vortrag zeigt mit spannenden Bildern, farbigen Geschichten und fundierten Analysen, warum christlicher Glaube und christliche Werte gerade auf die junge Elite Chinas so anziehend wirken, wie die Christen jetzt schon das Land verändern und warum Papst Benedikt XVI. den 24. Mai zum „Weltgebetstag für die Kirche in China“ proklamiert hat.

Michael Ragg hat sich seit seiner Zeit als Pressesprecher der Päpstlichen Stiftung KIRCHE IN NOT (1998-2009) intensiv mit dem Christentum in China beschäftigt. Er organisierte mit Unterstützung des katholischen China-Zentrums in St. Augustin zwei Journalistenreisen in unterschiedliche Teile des Landes, traf viele katholische Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, besuchte städtische und ländliche Pfarreien. Im Jahr 2009 nahm er auf Einladung von Regierung und katholischer Kirche an der 150-Jahrfeier der Missionierung Taiwans teil. Vom 18. September bis 1. Oktober 2014 leitet Ragg für den offiziellen Reiseveranstalter der bayerischen katholischen Bistümer, das Bayerische Pilgerbüro, die erste Begegnungsreise mit den Christen Chinas.

Michael Ragg hat seinen ständig aktualisierten Vortrag schon mehr als fünfzig Mal gehalten, unter anderem an den Universitäten Konstanz und München, an der Katholischen Akademie Magdeburg, bei der Konrad-Adenauer-Stiftung und vor der Gesellschaft Schweiz-China. Er moderierte zu diesem Thema eine Reihe von Radio- und Fernsehsendungen sowie Kongresspodien, u.a. beim Kongress Treffpunkt Weltkirche und beim Deutschen Katholikentag.

Das christliche Menschenbild

- **Titelvorschläge**
 - Das christliche Menschenbild und seine Gegner
 - Das „christliche Menschenbild“ – leere Phrase oder Grundlage unserer Gesellschaft
 - Du bist eine persönliche Idee Gottes (Papst Benedikt XVI.)
 - Der Mensch in Gottes Augen – das christliche Menschenbild
 - *Im Advent*: Die Menschwerdung Gottes und die Würde des Menschen

- **Inhalt**

Auf das „christliche Menschenbild“ als Grundlage ihrer Politik berufen sich vor allem christdemokratische Politiker vor Wahlen gerne. Meist erklären sie aber nicht, welche Inhalte sie mit diesem Begriff verbinden, so dass er in Gefahr gerät, zur Leerformel zu werden. Der Referent geht der Frage nach, was dieses Menschenbild tatsächlich ausmacht und welche konkreten Auswirkungen die christliche Auffassung vom Menschen in Staat und Gesellschaft hat. Er macht deutlich, welche konkurrierenden Menschenbilder es gibt und was es bedeutet, wenn die Politik anderen Leitbildern folgt.

Mann und Frau im christlichen Menschenbild

- **Titelvorschläge**

- „Als Mann und Frau schuf er sie“ - Die Gender-Ideologie und das christliche Menschenbild
- Mann und Frau – Gott und die Geschlechter

- **Inhalt**

Ist das Geschlecht frei wählbar, wie die Gender-Ideologie behauptet, oder steht hinter der Geschlechtlichkeit des Menschen ein göttlicher Plan? Woher kommen seit kurzer Zeit scheinbar ohne Anlass derart massive Angriffe auf die geschlechtliche Identität des Menschen? Was bedeutet es für Kinder, schon im Schulunterricht in ihrer geschlechtlichen Identität verunsichert zu werden?

Der Referent ruft dazu auf, die von vielen als absurd empfundene Gender-Diskussion als Herausforderung zu sehen, das eigene Mann- und Frausein aus der Sicht Gottes neu zu entdecken und daraus Kräfte freizusetzen, die unsere Gesellschaft zu neuer kultureller Blüte führen.

Das Christentum und Europa

- **Titelvorschläge**
 - Das Christentum – Europas Erbe, Europas Zukunft
 - Was Europa dem Christentum verdankt
 - Europa – Religion über Bord?
- **Anlass**
 - Europatag, jährlich am 9. Mai
- **Inhalt**

In seinem Vortrag weist Michael Ragg auf die tiefgehende und inzwischen weithin unbekanntere Prägung Europas durch das Christentum hin. An eingängigen Beispielen erläuterte er, wie fundamental Person und Botschaft Jesu Christi die antike Welt zum Guten verändert hat und wie sich nur auf der Grundlage von Bibel und Kirche die Bildung breiter Volksschichten, Wissenschaft und Technik, das Gesundheitswesen, der Rechtsstaat, die Rechte von Frauen und Kindern, vor allem aber der Schutz des menschlichen Lebens entwickeln konnten.

Der Referent ruft dazu auf, an einer Gesellschaft zu bauen, die immer mehr von einer Kultur des Lebens, einer Kultur der Liebe geprägt ist. Nicht in der Europäischen Zentralbank, sondern im christlichen Erbe Europas liegen nach seiner Ansicht die Schätze bereit, um unsere Kultur zu revitalisieren und Europas Zukunft zu meistern.

Christ und Staat

- **Titelvorschläge**
 - Was wird aus dem 'C'? Die Verantwortung der Christen für Gesellschaft und Staat

- Was hat der Staat von seinen Christen?

- **Inhalt**

„Die Christen müssen sich engagieren. Vor allem müssen Christen führen.“ Dieses Wort Konrad Adenauers umzusetzen ist leichter gesagt als getan. Ist Politik nicht überhaupt ein „schmutziges Geschäft“, von dem sich der Christ fernhalten soll? Interessiert es die Gesellschaft überhaupt noch, was Christen zu sagen haben? Was sind eigentlich Merkmale und Inhalte „christlicher“ Politik? Was berechtigt Parteien, sich „christlich“ zu nennen? Droht nicht ein gefährlicher Fundamentalismus, wenn sich religiöse Menschen politisch engagieren? Der Journalist und Publizist Michael Ragg geht der Frage nach, wie sich der Christ als Staatsbürger verantwortlich verhält und welche Einflussmöglichkeiten Christen heute haben.

Gleichheit und Gerechtigkeit

- **Titelvorschlag**

- Macht Gleichheit glücklich? Der moderne Gleichheitswahn und unsere christliche Antwort
- Jedem das Seine oder jedem das Gleiche – Gerechtigkeit und Gleichheit aus christlicher Sicht

Eine riesige Planierdrape rollt über unsere Gesellschaft hinweg: der Gleichheitswahn. Mit rational kaum erklärbarer Urgewalt versuchen politische und mediale Kräfte derzeit, alle Unterschiede einzuebneten, um endlich soziale Gerechtigkeit für alle herzustellen. Nicht einmal unterschiedliche Geschlechter sollen vorgegeben sein, Männer und Frauen nur jederzeit austauschbare „Rollen“ ausfüllen. Alle Schüler sollen in die gleiche Schule, Lernbehinderte eingeschlossen.

Keine Erziehung zuhause mehr, nicht einmal Hilfe bei den Hausaufgaben soll es mehr geben, damit niemand mehr dem anderen etwas voraushat. Alte sollen jung sein, Kindern aber wird die Kindheit genommen, Jugendlichen die Freizeit, um sich selbst zu erproben – Kollektivierung und Vermassung allerorten. Selbst das Denken und Reden, die Einstellungen und Verhaltensweisen sollen über den Leisten der „Political Correctness“ geschlagen werden.

Macht Gleichheit glücklich? Der Referent bringt die Wurzeln dieser gravierenden Fehlentwicklung zum Vorschein, zeigt die mutmachende, oft unbewusste Gegenwehr vieler Menschen auf und formuliert die christliche Antwort auf den Gleichheitswahn unserer Zeit.

Kirche in Deutschland

- **Titelvorschlag**

- „Die Kirchen werden immer leerer“ – wirklich? Wie uns Medien und „Kirchenkritiker“ den permanenten Niedergang der Kirche einzureden versuchen und wie wir uns wehren können

- **Inhalt**

An Ostern sind die Gotteshäuser leer, immer mehr Ehen werden geschieden, Berlin ist eine „heidnische Stadt“, die Kirchen verlieren immer mehr an Vertrauen – so ähnlich lesen und hören wir es tagtäglich aus vielen Medien. Der Referent möchte dazu helfen, die tägliche Desinformation zu durchschauen und ihr gelassen und kämpferisch zu begegnen. Er rückt positive Entwicklungen in den Blick und öffnet die Augen für das *ganze* Bild unserer kirchlichen Situation, in der es auch viele erfreuliche Entwicklungen gibt, über die kaum gesprochen wird.

Michael Ragg war in leitenden Positionen bei katholischen Rundfunksendern tätig, arbeitete bei der katholische Tageszeitung TAGESPOST, war Gründungs-Chefredakteur der Zeitschrift „Lebensforum“ und ist vielen Zuschauern und Hörern als langjähriger Moderator von Gesprächssendungen auf mehreren christlicher Radio- und Fernsehsendern bekannt. Er spricht auch darüber, welche Bedeutung „eigenen“ christlich orientierten Medien gerade heute zukommt.

Katholische Kirche in Berlin

- **Titelvorschlag**

- **Oasen des Glaubens - Hoffnungsvolles aus dem 'heidnischen Berlin' (Bildvortrag)**

- **Inhalt**

Berlin steht heute schon vor Herausforderungen, die vermutlich bald auch den Süden und Westen Deutschlands erreichen. Konfessionslose sind in der Mehrheit, Zuwanderer aus anderen Kulturkreisen fordern Glaube und Kirche heraus. Schon Konrad Adenauer sprach vom „heidnischen Berlin“ und auch heute sehen gerade Christen aus anderen Gegenden mit einem gewissen Unbehagen auf diese „gottlose Stadt“. Doch dieser Eindruck trügt.

Der Referent nimmt die Zuhörer mit auf eine Bildreise durch das „katholische Berlin“. Auf den ersten Blick nimmt man es kaum wahr, denn in Preußen durften die meisten katholischen Kirchen der Hauptstadt nur versteckt in die Häuserzeilen hinein gebaut werden. Erst wer hinter die Kulissen schaut, erlebt große Kirchen, z.B. im Prenzlauer Berg voll mit jungen Familien, trifft einfache Gläubige, die eine bereits verkaufte Kirche zurückholen und daraus eine Anbetungskirche machen, nimmt eine katholisch Welt wahr, die sich in einer teils atheistisch, teils muslimisch geprägten Umgebung kreativ, mutig und mit Gottvertrauen behauptet. "Berlin", sagt der Referent, „zeigt, dass der Glaube auch und gerade dort eine Zukunft hat, wo er sich in schwierigem Umfeld neu bewähren muss“.

Seit 2011 veranstaltet *Ragg's Domspatz* erfolgreich und mit dem Wohlwollen des Erzbistums Pilger-Studienreisen in das katholische Berlin.

Advent – Zeit der großen Sehnsucht

- **Titelvorschlag**
 - Advent – Zeit der großen Sehnsucht
 - Advent – Inspirationen für die schönste Zeit des Jahres
 - Advent – Zeit der Mystik, Zeit der Wende
 - Advent und Weihnachten mit christlichem Profil
 - Advent und Weihnachten – woher kommt der Zauber?
- **Inhalt**

Trotz aller Abkehr vom Christentum haben die Advents- und Weihnachtszeit nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Sogar der Gottesdienstbesuch an Heiligabend hat in den letzten Jahren eher zu- als abgenommen. Dennoch – oder gerade deshalb – fehlt es nicht an Versuchen, dieses bestens inkulturierte christliche Fest von seinen christlichen Wurzeln abzuschneiden. Auch den Christen selbst soll dieses Fest durch jährlich wiederkehrende pseudowissenschaftliche Veröffentlichungen über seine angebliche Herkunft aus dem Heidentum genommen werden. Kulturkritisches Nörgeln über Auswüchse des Schenkens oder zu viel Trubel in der „staden Zeit“ tun ein Übriges, um die Freude an der Advents- und Weihnachtszeit zu vertreiben.

Der Referent legt dar, worauf der Zauber beruht, der Advent und Weihnachten umgibt. Er gibt Anregungen, wie wir Christen der Advents- und Weihnachtszeit ein wenig mehr christliches Profil verleihen und die Freude, die uns Gott in dieser Zeit schenken will noch besser genießen und weitergeben können.

Gertrud Fussenegger

- **Titelvorschlag**
 - "Ich fühle mich in einem Hafen angekommen" – Die Schriftstellerin Gertrud Fussenegger
- **Inhalt**

Prof. Dr. Gertrud Fussenegger ist für viele die bedeutendste katholische Autorin der jüngeren Vergangenheit. Sie war Ehrenmitglied des Österreichischen Schriftstellerverbandes. Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen gehört auch das Komturkreuz mit Stern des päpstlichen Silvesterordens. Mit Filmausschnitten, Bildern und der Schilderung von persönlichen Erlebnissen zeichnet der Referent das lebendige Bild einer außergewöhnlichen dichterischen Persönlichkeit, deren „eigentliche Wirkungsgeschichte“ nach den Worten des langjährigen Präsidenten der Bayerische Akademie der schönen Künste, Professor Dieter Borchmeyer, „erst der Zukunft angehört“.

Michael Ragg war mit der 2009 verstorbenen Schriftstellerin freundschaftlich verbunden. Er ist Gründungspräsident der 2014 gegründeten Gertrud-Fussenegger-Gesellschaft, der viele namhafte Persönlichkeiten des literarischen, politischen und kirchlichen Lebens angehören.

Pater Werenfried van Straaten

- **Titelvorschlag**

- „Gott ist besser als wir denken“ – Was der „Speckpater“ Werenfried van Straaten uns heute zu sagen hat (Bildvortrag mit Filmausschnitten)
- „Ich habe die Ruhe der braven Bürger gestört“ - Was der „Speckpater“ Werenfried van Straaten uns heute zu sagen hat (Bildvortrag mit Filmausschnitten)

- **Inhalt**

Der niederländische Prämonstratenser Werenfried van Straaten gehörte zu den herausragenden kirchlichen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Mit legendärem Mut und kämpferisch bis ins hohe Alter gründete er das weltweite Hilfswerk KIRCHE IN NOT, das der Kirche auf der ganzen Welt hilft, ihre seelsorglichen Aufgaben zu erfüllen. Obwohl kirchlich gesinnt, scheute er nicht, auch Päpsten und Kardinälen gegenüber Klartext zu sprechen, wenn ihm Entwicklungen in seiner Kirche missfielen. Sein abenteuerliches, überaus fruchtbares Leben und Wirken wirkt heute geradezu prophetisch im Hinblick auf unsere Zeit.

Der Referent war von 1998 -2009 Pressesprecher von KIRCHE IN NOT in Deutschland. Er traf Pater Werenfried oft und führte kurz vor seinem Tod im Jahr 2003 mit ihm ein letztes großes Interview.



Der Referent

Michael Ragg war in leitenden Positionen für katholische Rundfunksender und Printmedien tätig, von 1998 bis 2009 dann Pressesprecher der Päpstlichen Stiftung „Kirche in Not“. Seither leitet er das Unternehmen „Ragg`s Domspatz“, eine Agentur, die christliche Kongresse, Podiumsdiskussionen, Pilgerreisen und Vorträge organisiert. Bekannt ist der Referent vor allem als Moderator auf christlichen Radio- und Fernsehsendern im gesamten deutschen Sprachraum, als Organisator großer Kongresse wie des „Treffpunkt Weltkirche“ und der Kirchenmesse GLORIA, sowie als Redner und Publizist.
